

Übersicht: Einzelfallprüfanträge bei Arzneimitteln

Arzneimittel (Wirkstoff)	Beanstandungsgrund	rechtliche Grundlage
A		
ACC akut 600 Brausetabletten (Acetylcystein)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGB V, § 31 Absatz 1 Satz 1
Actos Tabletten (Pioglitazon)	Glitazone, auch in Kombinationen, sind zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2 nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 49
Aerius (Desloratadin)	In dieser Indikation existieren auch nicht verschreibungspflichtige, zweckmäßige und ausreichende Arzneimittel. Nur bei guter Dokumentation der medizinischen Notwendigkeit wie Unwirksamkeit/Unverträglichkeit eines solchen Präparates kann ein verschreibungspflichtiges Medikament verordnet werden.	AM-RL, § 12 Absatz 11
Aggrenox (Dipyridamol + Acetylsalicylsäure) und Generika	Dipyridamol in Kombination mit Acetylsalicylsäure ist nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 53
Alprazolam (Alprazolam)	Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa sind zur Behandlung von Schlafstörungen nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: zur Kurzzeittherapie oder in medizinisch begründeten, dokumentierten Einzelfällen länger als 4 Wochen, bei gestörtem Schlaf-Wach-Rhythmus bei vollständig blinden Personen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 32
Ambene parenteral (Phenylbutazon + Lidocain)	Antiphlogistika oder Antirheumatika in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: NSAID + PPI, fixe Kombinationen mit Mydriatikum zur Anwendung am Auge.	AM-RL, Anlage III, Nr. 6
Ambrohexal/Ambroxol AbZ Hustensaft (Ambroxol)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGB V, § 31 Absatz 1 Satz 1
Ambroxol AL comp. Retardkapseln (Doxycyclin + Ambroxol)	Hustenmittel (fixe Kombinationen von Antitussiva oder Expektorantien oder Mukolytika untereinander oder mit anderen Wirkstoffen) sind nicht verordnungsfähig. ²	AM-RL, Anlage III, Nr. 31
Arthotec forte Manteltabletten (Diclofenac + Misoprostol)	Antiphlogistika oder Antirheumatika in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: NSAID + PPI, fixe Kombinationen mit Mydriatikum zur Anwendung am Auge.	AM-RL, Anlage III, Nr. 6
Azur compositum (Paracetamol, Codein, Coffein)	Analgetika in fixer Kombination mit nicht analgetischen Wirkstoffen sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: Kombinationen mit Naloxon; fixe Kombinationen mit Mydriatikum zur Anwendung am Auge.	AM-RL, Anlage III, Nr. 6
B		
Blutzuckerteststreifen	Ham- und Blutzuckerteststreifen bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2, die nicht mit Insulin behandelt werden; ausgenommen bei instabiler Stoffwechsellage. Diese kann gegeben sein bei interkurrenten Erkrankungen, Ersteinstellung auf oder Therapieumstellung bei oralen Antidiabetika mit hohem Hypoglykämierisiko (grundsätzlich je Behandlungssituation bis zu 50 Teststreifen).	AM-RL, Anlage III, Nr. 52
Bonviva, Ibandronsäure beta, Ibandronsäure Actavis (Ibandronsäure)	Off-Label-Use nach BSG 19.03.2002, B 1 KR 37/00 R, Anwendungsgebiet bei Männern.	Off-Label-Use

■ Prüfung von Amts wegen

Arzneimittel (Wirkstoff)	Beanstandungsgrund	rechtliche Grundlage
Bromazep-ct 6 mg Tabletten (Bromazepam)	Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa sind zur Behandlung von Schlafstörungen nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: zur Kurzzeittherapie oder in medizinisch begründeten, dokumentierten Einzelfällen länger als 4 Wochen, bei gestörtem Schlaf-Wach-Rhythmus bei vollständig blinden Personen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 32
Broncho-Vaxom (Bakterien-Autolysate)	Umstimmungsmittel und Immunstimulantien zur Stärkung der Abwehrkräfte sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 46
C		
Cannabiszubereitungen (Dronabinol Lösung, Tropfen)	Cannabis darf erst nach Genehmigung durch die Krankenkasse verordnet werden.	SGBV, § 31 Absatz 6
Cefamag (Magnesiumoxid)	Nicht apothekenpflichtige Arzneimittel sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, § 4 Absatz 1 und Absatz 2 Nr. 1
Circadin (Melatonin)	Off-Label-Use nach BSG 19.03.2002, B 1 KR 37/00 R, Anwendungsgebiet.	Off-Label-Use
Competact Filmtabletten (Pioglitazon + Metformin)	Glitazone, auch in Kombinationen, sind zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2 nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 49
Contramutan N (Echinacea angustifolia HOM, Eupatorium perfoliatum HOM, Aconitum napellus D4, Atropa belladonna D4)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGBV, § 31 Absatz 1 Satz 1
Corneregel Fluid EDO Au- gentropfen (Dexpanthenol)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGBV, § 31 Absatz 1 Satz 1
D		
Desloratadin Actavis 5 mg Filmtabletten (Desloratadin)	In dieser Indikation existieren auch nicht verschreibungspflichtige, zweckmäßige und ausreichende Arzneimittel. Nur bei guter Dokumentation der medizinischen Notwendigkeit wie Unwirksamkeit/Unverträglichkeit eines solchen Präparates kann ein verschreibungspflichtiges Medikament verordnet werden.	AM-RL, § 12 Absatz 11
Diarrhoesan (Apfelpektin)	Antidiarrhoika sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: Elektrolytpräparate und Saccharomyces boulardii bei Kindern bis zum 12. Geburtstag sowie E. coli Stamm Nissle 1917 und Racecadotril bei Säuglingen und Kleinkindern, Motilitätshemmer nach kolorektaler Resektion (postoperativ) oder bei schweren, länger andauernden Diarrhöen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 12
Diazepam 5 mg Tabletten (Diazepam)	Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa sind zur Behandlung von Schlafstörungen nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: zur Kurzzeittherapie oder in medizinisch begründeten, dokumentierten Einzelfällen länger als 4 Wochen, bei gestörtem Schlaf-Wach-Rhythmus bei vollständig blinden Personen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 32
Diclac Schmerzgel 1 % (Diclofenac)	Rheumamittel (Analgetika/Antiphlogistika/Antirheumatika) zur externen Anwendung sind nicht verordnungsfähig. Externa bei traumatisch bedingten Schwellungen, Ödemen und stumpfen Traumata sind nicht verordnungsfähig. ³ Cave: Seit 01.07.2015 ist Diclac Schmerzgel 1 % nicht mehr verschreibungspflichtig! Dann gilt der Verordnungsausschluss durch SGBV, § 31 i.V.m. § 34 Absatz 1.	AM-RL, Anlage III, Nr. 26 und 40
Dolomo TN (Acetylsalicylsäure, Paracetamol, Coffein, Codein)	Analgetika in fixer Kombination mit nicht analgetischen Wirkstoffen sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: Kombinationen mit Naloxon; fixe Kombinationen mit Mydriatikum zur Anwendung am Auge.	AM-RL, Anlage III, Nr. 6

Arzneimittel (Wirkstoff)	Beanstandungsgrund	rechtliche Grundlage
Doloproct (Fluocortolon + Lidocain, diverse Darreichungsformen)	Hämorrhoidenmittel in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen zur lokalen Anwendung sind nicht verordnungsfähig. ⁴	AM-RL, Anlage III, Nr. 30
Dontisolon (Prednisolon(-acetat), diverse Darreichungsformen)	Verschreibungspflichtige Mund- und Rachen therapeutika sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: bei Pilzinfektionen, geschwürigen Erkrankungen der Mundhöhle und nach chirurgischen Eingriffen im Hals-, Nasen-, Ohrenbereich.	AM-RL, § 13 Absatz 1 Nr. 2
Doxy comp., Doxy plus, Doxam (Doxycyclin + Ambroxol)	Hustenmittel (fixe Kombinationen von Antitussiva oder Expektorantien oder Mukolytika untereinander oder mit anderen Wirkstoffen) sind nicht verordnungsfähig. ²	AM-RL, Anlage III, Nr. 31
E		
Edronax 4 mg Tabletten (Reboxetin, diverse Präparate)	Reboxetin ist nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 51
Effortil (Etilefrin)	Orale Antihypotonika sind nicht verordnungsfähig. Ausnahme: symptomatische neurogene Hypotonie, wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind (gültig für Kinder bis zum 12. Lebensjahr und für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum 18. Lebensjahr).	AM-RL, Anlage III, Nr. 16
F		
Flunitrazepam-Neurax 1 mg (Flunitrazepam)	Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa sind zur Behandlung von Schlafstörungen nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: zur Kurzzeittherapie oder in medizinisch begründeten, dokumentierten Einzelfällen länger als 4 Wochen, bei gestörtem Schlaf-Wach-Rhythmus bei vollständig blinden Personen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 32
G		
Gepan Instill Lösung (Chondroitinsulfat)	Medizinprodukte, die nicht in Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie gelistet sind, sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage V
Gutron (Midodrin)	Orale Antihypotonika sind nicht verordnungsfähig. Ausnahme: symptomatische neurogene Hypotonie, wenn andere Maßnahmen nicht ausreichend sind.	AM-RL, Anlage III, Nr. 16
Gynatren Ampullen (Lactobacillus-Impfstoff)	Umstimmungsmittel und Immunstimulantien zur Stärkung der Abwehrkräfte sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 46
H		
Hyalart (Hyaluronsäure)	Antiarthrotika und Chondroprotektiva sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 9
I		
Indomet Gel (Indometacin)	Rheumamittel (Analgetika/Antiphlogistika/Antirheumatika) zur externen Anwendung sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 40
J		
Jelliproct Salbe/Kombipa- ckung (Fluocinonid + Lidocain)	Hämorrhoidenmittel in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen zur lokalen Anwendung sind nicht verordnungsfähig. ⁴	AM-RL, Anlage III, Nr. 30

Prüfung von Amts wegen

Arzneimittel (Wirkstoff)	Beanstandungsgrund	rechtliche Grundlage
Johanniskraut 650 1A Pharma (Johanniskraut- Trockenextrakt)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGBV, § 31 Absatz 1 Satz 1
Jubin Zuckerlösung (Glucose- sirup, Saccharose, Wasser)	Nichtarzneimittel sind nicht verordnungsfähig.	SGBV, § 31 Absatz 1 Satz 1
K		
Kalinor (Kaliumcitrat-1-hydrat, Kaliumhydrogencarbonat, Citronensäure)	Citrate sind nur zur Behandlung von Harnkonkrementen verordnungsfähig. Kaliumverbindungen sind nur als Monopräparate zur Behandlung der Hypokaliämie verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage I, Nr. 14 und 25
Kamistad Gel (Kamillenblüten- Extrakt + Lidocain)	"Traditionell angewendete" Arzneimittel als mild wirkende Arzneimittel sind auch für Kinder nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 19 e)
Kodan Forte farblos (Isopropanol, Propan-1-ol, Biphenyl-2-ol)	Nicht apothekenpflichtige Arzneimittel sind nicht verordnungsfähig.	SGBV, § 31 Absatz 1 Satz 1
Kreon (Pankreatin)	Pankreasenzyme sind nur bei chronisch-exokriner bzw. funktioneller Pankreasinsuffizienz (nach Gastrektomie bei Vorliegen einer Steatorrhoe) oder Mukoviszidose verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage I, Nr. 36
L		
Lektinol Ampullen (Mistellektin, normiert, diverse Präparate)	Mistel-Präparate, parenteral, sind nur in der palliativen Therapie von malignen Tumoren verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage I, Nr. 32
Levemir (Insulin detemir)	Lang wirkende Insulinanaloge zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2 sind nur verordnungsfähig, solange sie nicht teurer sind als Humaninsulin. Ausnahmen: ICT mit schwerem Hypoglykämierisiko, Allergie gegen Humaninsulin.	AM-RL, Anlage III, Nr. 33a
Liquifilm Benetzende Augen Pflegetropfen (Polyvinylalkohol)	Medizinprodukte, die nicht in Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie gelistet sind, sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage V
Luivac 3 mg Tabletten (Bakterien-Autolysate)	Umstimmungsmittel und Immunstimulantien zur Stärkung der Abwehrkräfte sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 46
Lyrica (Pregabalin)	Off-Label-Use nach BSG 19.03.2002, B 1 KR 37/00 R: Überschreitung der Tageshöchstdosis	Off-Label-Use
M		
Maaloxan (Algedrat + Magnesiumhydroxid)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGBV, § 34 Absatz 1
Migraenerton Kapseln, Migralave + MCP Filmtabletten (Paracetamol + Metoclopramid)	Migränemittel-Kombinationen sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 36
Mucospas Saft (Clenbuterol + Ambroxol)	Hustenmittel (fixe Kombinationen von Antitussiva oder Expektorantien oder Mukolytika untereinander oder mit anderen Wirkstoffen) sind nicht verordnungsfähig. ²	AM-RL, Anlage III, Nr. 31

Arzneimittel (Wirkstoff)	Beanstandungsgrund	rechtliche Grundlage
Mutaflor (<i>E. coli</i> Stamm Nissle 1917)	<i>E. coli</i> Stamm Nissle 1917 ist nur zur Behandlung der Colitis ulcerosa in der Remissionsphase bei Unverträglichkeit von Mesalazin verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage I, Nr. 16
N		
Nasenspray ratio KDR (<i>Xylometazolinhydrochlorid</i>)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGBV, § 34 Absatz 1
Nurofen Junior 2 % (<i>Ibuprofen</i>)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGBV, § 34 Absatz 1
O		
Otovowen	Verordnungsausschluss für Otologika - ausgenommen Antibiotika und Corticosteroide auch in fixer Kombination untereinander zur lokalen Anwendung bei Entzündungen des äußeren Gehörganges - ausgenommen Ciprofloxacin zur lokalen Anwendung als alleinige Therapie bei chronisch eitriger Entzündung des Mittelohrs mit Trommelfelldefekt (mit Trommelfellperforation).	AM-RL, Anlage III, Nr. 38
Ovitrelle 250 Mikrogramm/0,5 ml (<i>Choriongonadotropin</i>)	Rezept wurde nicht mit "Verordnung nach § 27a SGBV" gekennzeichnet. ¹	BMV-Ä, Anlage 2, Erläuterungen
Oxazepam AL 10 Tabletten (<i>Oxazepam</i>)	Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa sind zur Behandlung von Schlafstörungen nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: zur Kurzzeittherapie oder in medizinisch begründeten, dokumentierten Einzelfällen länger als 4 Wochen, bei gestörtem Schlaf-Wach-Rhythmus bei vollständig blinden Personen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 32
P		
Pentohexal 600 mg (<i>Pentoxifyllin</i>)	Durchblutungsfördernde Mittel sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: Prostanoiden (parenteral) bei pAVK Stadium III/IV in begründeten Einzelfällen, Naftidofuryl bei pAVK Stadium II nach erfolglosen nicht-medikamentösen Maßnahmen und schmerzfreier Gehstrecke unter 200 Meter. Begründungspflicht!	AM-RL, Anlage III, Nr. 24
Puregon 300 IE/0,36 ml (<i>Follitropin beta</i>)	Rezept wurde nicht mit "Verordnung nach § 27a SGBV" gekennzeichnet. ¹	BMV-Ä, Anlage 2, Erläuterungen
R		
Ribomunyl Uno Tabletten (<i>lyophilisierte Bakterien-RNA</i>)	Umstimmungsmittel und Immunstimulantien zur Stärkung der Abwehrkräfte sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 46
S		
Scopoderm TTS Membranpflaster (<i>Scopolamin</i>)	Verschreibungspflichtige Arzneimittel gegen Reisekrankheit sind für Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, nicht verordnungsfähig.	AM-RL § 13 Absatz 1 Nr. 4
Selenase, Cefasel (<i>Natriumselenit</i>)	Off-Label-Use nach BSG 19.03.2002, B 1 KR 37/00 R, Anwendungsgebiet.	Off-Label-Use
Solvex 4 mg Tabletten (<i>Reboxetin</i>)	Reboxetin ist nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 51

Prüfung von Amts wegen

Arzneimittel (Wirkstoff)	Beanstandungsgrund	rechtliche Grundlage
Softasept N farblos (Ethanol, Isopropanol)	Nicht apothekenpflichtige Arzneimittel sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, § 4 Absatz 1 und Absatz 2 Nr. 1
Spasmo-Mucosolvan Saft (Clenbuterol + Ambroxol)	Hustenmittel (fixe Kombinationen von Antitussiva oder Expektorantien oder Mukolytika untereinander oder mit anderen Wirkstoffen) sind nicht verordnungsfähig. ²	AM-RL, Anlage III, Nr. 31
Stilnox (Zolpidem)	Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa sind zur Behandlung von Schlafstörungen nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: zur Kurzzeittherapie oder in medizinisch begründeten, dokumentierten Einzelfällen länger als 4 Wochen, bei gestörtem Schlaf-Wach-Rhythmus bei vollständig blinden Personen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 32
Strophanthinrezeptur (g-Strophanthin)	Es besteht nur Anspruch auf Versorgung mit Arzneimitteln, die notwendig, zweckmäßig, und wirtschaftlich sind. Sie sollen medizinischen Erkenntnissen entsprechen.	SGB V, § 2 Absatz 1 Satz 3 und § 9 Absatz 1, AM-RL § 16
StroVac (inaktivierter Enterobakterienimpfstoff)	Impfstoff außerhalb der Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL).	SI-RL, Anlage 1
T		
Tadin, Tamsulosin beta, Tamsublock (Tamsulosin)	Off-Label-Use nach BSG 19.03.2002, B 1 KR 37/00 R, Anwendungsgebiet bei Frauen.	Off-Label-Use
Tantum verde (Benzydamin)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGB V, § 34 Absatz 1
TauroLock (Taurolidin, Natriumcitrat)	Medizinprodukte, die nicht in Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie gelistet sind, sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage V
Tavor 1,0 mg 50 St (Lorazepam)	Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa sind zur Behandlung von Schlafstörungen nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: zur Kurzzeittherapie oder in medizinisch begründeten, dokumentierten Einzelfällen länger als 4 Wochen, bei gestörtem Schlaf-Wach-Rhythmus bei vollständig blinden Personen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 32
Testogel (Testosteron)	Es besteht nur Anspruch auf Versorgung mit Arzneimitteln, die notwendig, zweckmäßig, und wirtschaftlich sind. Sie sollen medizinischen Erkenntnissen entsprechen.	SGB V, § 31 i.V.m. SGB V, § 12
Tiorfan (Racecadotril)	Antidiarrhoika sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: Elektrolytpräparate und Saccharomyces boulardii bei Kindern bis zum 12. Geburtstag sowie E. coli Stamm Nissle 1917 und Racecadotril bei Säuglingen und Kleinkindern, Motilitätshemmer nach kolorektaler Resektion (postoperativ) oder bei schweren Diarrhöen.	AM-RL, Anlage III, Nr. 12
Trental (Pentoxifyllin)	Durchblutungsfördernde Mittel sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: Prostanoiden (parenteral) bei pAVK Stadium III/IV in begründeten Einzelfällen; Naftidrofuryl bei pAVK Stadium II nach erfolglosen nicht-medikamentösen Maßnahmen und schmerzfreier Gehstrecke unter 200 Meter: Begründungspflicht!	AM-RL, Anlage III, Nr. 24
U		
Uro-Vaxom (Escherichia-coli-Lysat)	Umstimmungsmittel und Immunstimulantien zur Stärkung der Abwehrkräfte sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage III, Nr. 46
V		
Versatis (Lidocain)	Off-Label-Use nach BSG 19.03.2002, B 1 KR 37/00 R, Anwendungsgebiet	Off-Label-Use
Vismed light (Natriumhyaluronat)	Medizinprodukte, die nicht in Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie gelistet sind, sind nicht verordnungsfähig.	AM-RL, Anlage V

Arzneimittel (Wirkstoff)	Beanstandungsgrund	rechtliche Grundlage
Volon A Haft (Triamcinolonacetonid)	Verschreibungspflichtige Mund- und Rachentherapeutika sind nicht verordnungsfähig. Ausnahmen: bei Pilzinfektionen, geschwürigen Erkrankungen der Mundhöhle und nach chirurgischen Eingriffen im Hals-, Nasen-, Ohrenbereich.	AM-RL, § 13 Absatz 1 Nr. 2
Voltaren Emulgel (Diclofenac)	Rheumamittel (Analgetika/Antiphlogistika/Antirheumatika) zur externen Anwendung sind nicht verordnungsfähig. Externa bei traumatisch bedingten Schwellungen, Ödemen und stumpfen Traumata sind nicht verordnungsfähig. ³ Cave: Voltaren Schmerzgel und Voltaren Schmerzgel forte sind nicht verschreibungspflichtig! Dann gilt der Verordnungs Ausschluss durch SGB V, § 31 i. V. m. § 34 Absatz 1.	AM-RL, Anlage III, Nr. 26 und 40
Vomex (Dimenhydrinat)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGB V, § 34 Absatz 1
X		
Xifaxan 200 mg (Rifaximin)	Off-Label-Use nach BSG 19.03.2002, B 1 KR 37/00 R, Anwendungsgebiet	Off-Label-Use
Y		
Yentreve (Duloxetin)	Off-Label-Use nach BSG 19.03.2002, B 1 KR 37/00 R, Anwendungsgebiet bei Männern.	Off-Label-Use
Z		
Zantic (Ranitidin)	Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung für Versicherte nach dem 12. Geburtstag (und für Versicherte mit Entwicklungsstörungen nach dem 18. Geburtstag) ausgeschlossen.	SGB V, § 34 Absatz 1

¹ Kosten durch Verordnungen von Arzneimitteln im Zusammenhang mit einer künstlichen Befruchtung werden nach Genehmigung zu 50 % von den Krankenkassen übernommen (SGB V, § 27a).

² Kombinationspräparate zur Behandlung der chronischen und spastischen Bronchitis und des Asthma bronchiale sind bei entsprechender Dokumentation verordnungsfähig.

³ Diclofenac-haltige Externa sind bei Thrombophlebitis superficialis verordnungsfähig, wenn sie eine Zulassung für diese Indikation besitzen.

⁴ Bei nichtinfektiöser Proktitis und Analekzemen sind diese Arzneimittel weiterhin verordnungsfähig.

■ Prüfung von Amts wegen